



19. Wahlperiode

Drucksache 19/

**HESSISCHER LANDTAG**

4496

712117

WKA

## **Dringlicher Berichts Antrag**

**der Abg. Janine Wissler (DIE LINKE)**

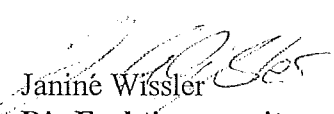
**betreffend Arbeitsbedingungen in dem Universitätsklinikum Frankfurt**

Die Landesregierung wird gebeten, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand öffentlich zu berichten.

1. Wie hoch ist die Anzahl der Überstunden, die im Jahr 2016 entstanden sind? (Bitte nach Pflege, Funktionsdienst, Verwaltung, medizinisch-technischem Dienst, Technik und ärztlichem Dienst differenzieren)
2. Wie viele Pausen konnten vom Personal der Uniklinik Frankfurt in den Jahren 2016 und 2017 innerhalb der Arbeitszeit nicht genommen werden? (Bitte nach Pflege, Funktionsdienst, Verwaltung, medizinisch-technischem Dienst, Technik und ärztlichem Dienst differenzieren)
3. In wie vielen Schichten wurde im Jahr 2016 mehr als zehn Stunden gearbeitet? (Bitte nach Pflege, Funktionsdienst, Verwaltung, medizinisch-technischem Dienst, Technik und ärztlichem Dienst differenzieren)
4. Welche Prüfungen fanden an der Uniklinik Frankfurt in den Jahren 2015 und 2016 zum Arbeitszeitgesetz statt?
5. Welche Beanstandungen gab es bei diesen Prüfungen bezüglich der Pausenregelung, der Ruhezeiten und der Überschreitung der Höchstarbeitszeiten?
6. Wurden bereits Bußgelder und wenn ja, in welcher Höhe durch das Regierungspräsidium verhängt?
7. Wie viele Verstöße gegen das ArbZG haben 2016 stattgefunden? (Bitte nach Pflege, Funktionsdienst, Verwaltung, medizinisch-technischem Dienst, Technik und ärztlichem Dienst differenzieren)
8. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung veranlasst, um Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz an der Uniklinik Frankfurt zu verhindern?
9. Wie findet die Personalbemessung in den Normal-, Intensiv- und ICM-Stationen statt (Bitte nach ärztlichem, pflegerischen und Hilfspersonal differenzieren)?

10. Inwiefern wurden für die Uniklinik Frankfurt Personalermittlungs- bzw. -bemessungsverfahren für alle Arbeitsbereiche entwickelt, wie sie in dem von Braun und anderen erstellten Gutachten zur Situation der Pflege in hessischen Akutkrankenhäusern empfohlen wurde?
11. Wenn noch keine Verfahren entwickelt wurden, wie plant die Landesregierung weiter vorzugehen, um die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden zu verringern und die Qualität der Versorgung zu erhöhen?

Wiesbaden, den 07.02.2017

  
Janine Wissler

**Die Fraktionsvorsitzende**